

Jahresbericht 2006

Nachbar in Not konnte im Jahr 2006 einen Rekord verzeichnen! Die grosse Spendefreudigkeit mit einem unglaublichen Sammelbetrag von Fr. 263'647.30 (52'000 Franken mehr als im letzten Jahr) ermöglichten es uns auch während des Jahres 2006 unbürokratische Überbrückungshilfe zu leisten und besondere Aktionen durchzuführen.

Dieses erfreuliche Sammelergebnis zeigt die grosse Akzeptanz und das Vertrauen der Öffentlichkeit in unsere Institution. Aber auch die Statistik der Gesuche unterstreicht die Wichtigkeit unserer Einrichtung, welche von den Bedürftigen und in zunehmendem Masse auch von sozialen Einrichtungen regelmässig um Unterstützung angegangen wird.

<i>Jahr</i>	<i>Total Gesuche</i>	<i>Gesuche bewilligt</i>	<i>Gesuche abgelehnt</i>
1999	178	178	-
2000	69	69	-
2001	130	60	70
2002	92	78	14
2003	145	111	34
2004	138	98	40
2005	142	105	37
2006	126	107	19

Die Summe, welche für die 107 behandelten Gesuche und die unten aufgeführten Aktionen verteilt wurde, ergab im Jahre 2006 Fr. 196'833.30.

Ferienaktion 06

Ursprünglich als einmalige Aktion 2002 geplant und durchgeführt, erfuhr diese Idee auch im Jahre 2006 eine Neuauflage. Erneut hat Nachbar in Not bedürftigen Familien und Alleinstehenden, die unter dem Existenz-Minimum leben und noch nie richtig ausspannen konnten, eine Ferienwoche im Sommer am Meer ermöglicht. Das Angebot wurde einerseits in den Medien Radio Rottu Oberwallis und Walliser Bote ausgeschrieben, andererseits wurden die Flyer in den SMRZ im Oberwallis aufgelegt.

16 Erwachsene und 25 Kinder verreisten in den letzten Juniwochen in die Ferien. Die Reisekosten samt Sackgeld wurden dabei von Nachbar in Not mit Sponsorenunterstützung übernommen.

Sommerlager im Oberwallis

Dieses Angebot richtete sich an Eltern, welche ihrem Kind eine Woche Ferien in einem Oberwalliser Ferienlager schenken möchten, dies sich aber aus wirtschaftlichen Gründen nicht leisten können. Diese neue Idee wurde mit Unterstützung der Medienpartner Radio Rottu Oberwallis und Walliser Bote lanciert. Aufgrund des eher bescheidenen Interesses und der geringen Nachfrage wurde auf eine Durchführung des Ferienlagers verzichtet.

Notgoffra – Gratisbörse für Bedürftige

Die „Notgoffra“ ist eine Internet-Datenbank, welche von Nachbar in Not betreut wird. Hier können Güter ausgetauscht und Dienstleistungen angeboten bzw. angefragt werden. Diese Dienstleistung stand Anbietern und Hilfesuchenden und natürlich auch sozialen Institutionen auch im Jahre 2006 zur Verfügung. Unsere Stiftung erreichte in den letzten Jahren laufend Anfragen von hilfsbereiten Mitmenschen, die Spenden in Form von Naturalien aber auch Dienstleistungen für Bedürftige zur Verfügung stellen wollen. Aus logistischen aber auch organisatorischen Gründen kann Nachbar in Not keine Hilfsgüter entgegennehmen, lagern und verteilen.

Aktion Mittagstisch, Kinderhort und Nachschulbetreuung

Es gibt viele Eltern, deren Wirtschaftslage es eigentlich erfordert mindestens teilweise einer zusätzlichen bezahlten Beschäftigung nachzugehen. Gerade Alleinerziehende sind aber oftmals auf zusätzliche Verdienstmöglichkeiten angewiesen. Nicht nur die erforderliche Dauerpräsenz bei der Betreuung von Kleinkindern, sondern auch die anfallenden Kosten für den „Mittagstisch“ sorgen dafür, dass eine Teilzeitanstellung für viele Familien im Oberwallis ein Wunschtraum bleibt.

Es fehlen die finanziellen Mittel, um von der nützlichen Einrichtung „Mittagstisch“ Gebrauch machen zu können. Aus diesem Grund hat unsere Stiftung die Aktion „Mittagstisch“ gestartet. Wir helfen, indem solchen Familien der „Mittagstisch“ für ihre Kinder während einem oder mehreren Tagen pro Woche mitfinanziert wird und das punktuell oder während eines ganzen Schuljahres.

Sammelaktion

Die jährliche Sammelaktion gegen Ende des Jahres ist bereits zur Tradition geworden. Am 23. November wurde die Sammlung 2006 durchgeführt. Diese Sammlung wurde ein grosser Erfolg. Wie auch in den letzten Jahren wurden viele originelle Ideen zur Beschaffung von Spendegeldern von Einzelpersonen, Familien, Firmen und Vereinen umgesetzt.

Restaurant-Aktion

Die Oberwalliser Gastbetriebe wurden im November angeschrieben, bei der Aktion „Wir Wirte helfen Nachbar in Not... helfen Sie uns zu helfen“ mitzumachen. Die Wirte wurden aufgefordert am 23., 24. und 25. November 10% des Umsatzes der Stiftung zu überweisen.

20 Gastbetriebe haben bei dieser Aktion mitgemacht und zum äusserst positiven Jahressammelergebnis beigetragen. Mehrere Gastronomiebetriebe erachteten den gewählten Zeitpunkt für die Durchführung (viele Betriebe Betriebsferien, Zwischensaison) als ungeeignet, finden die Idee insgesamt aber als originell. Aus diesem Grunde soll die Restaurantaktion im Januar 2008 erneut durchgeführt werden.

Überbrückungshilfen & Weihnachtsaktion

Und natürlich stand Nachbar in Not während des ganzen Jahres als Partner für in Not geratene Nachbarn zur Verfügung. Eingegangene Gesuche für Überbrückungshilfen von Privatpersonen und sozialen Institutionen wurden schnell und unbürokratisch behandelt, um so Mitmenschen helfen zu können.

Nikolaus-Feier für Sponsoren, Unterstützer und Helfer

Am 5. Dezember organisierte die Stiftung für die Gross-Sponsoren, Gönner, Unterstützer und Helfer eine gesponsorte kleine Nikolausfeier im Cave de la Tour in Visp. Der Nikolaus hat die Anwesenden besucht, aus seinem grossen goldenen Buch vorgelesen und allen ein kleines Präsent überreicht.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die beiden Medien Radio Rottu Oberwallis und Walliser Bote haben 1999 die erste Sammelaktion unter dem Titel Nachbar in Not durchgeführt. Aufgrund der grossen Spendefreudigkeit, der wohlwollenden Unterstützung der Aktion, aber auch der Erkenntnis, dass die Not im Oberwallis viel grösser ist als angenommen, haben die Initianten entschieden, die Aktion unter dem gleichen Titel weiterzuführen und eine Stiftung ins Leben zu rufen.

Seit nun mehr sieben Jahren unterstützen die beiden Oberwalliser Tagesmedien die Aktivitäten von Nachbar in Not zusätzlich als Medienpartner. Die Oberwalliser Bevölkerung wird während dem Jahr mit zahlreichen Beiträgen, Artikeln, Radiospots und Inseraten auf die Aktivitäten der Stiftung aufmerksam gemacht.

Im gesponsorte Betrag für 2006 der beiden Medienpartner beläuft sich auf Fr. 45'000.-- und beinhaltet neben Werbekosten Personalaufwand und Ausgaben für Büromaterial wie Einzahlungsscheine.


<i>Jahr</i>	<i>Zeitungswerbung</i>	<i>Radiowerbung</i>	<i>Personalaufwand</i>	<i>Büromaterial</i>
1999	Fr. 3'250.--	Fr. 27'000.--	Fr. 10'500.--	Fr. 100.--
2000	Fr. 4'478.--	Fr. 14'000.--	Fr. 5'750.--	Fr. 2'408.50
2001	Fr. 4'320.--	Fr. 22'300.--	Fr. 9'000.--	Fr. 100.--
2002	Fr. 4'491.75	Fr. 21'870.65	Fr. 9'550.--	Fr. 2'408.50
2003	Fr. 3'356.25	Fr. 29'727.25	Fr. 7'950.--	Fr. 2'508.50
2004	Fr. 7'090.--	Fr. 16'759.40	Fr. 7'750.--	Fr. 2'410.--
2005	Fr. 3'580.40	Fr. 7'879.55	Fr. 6'750.--	Fr. 2'410.--
2006	Fr. 6'525.60	Fr. 29'608.05	Fr. 6'500.--	Fr. 2'690.--
Total	Fr. 37'092.--	Fr. 169'144.90	Fr. 63'750.--	Fr. 15'035.60

Neben den obgenannten Leistungen realisieren die beiden Medien zusätzlich redaktionelle Beiträge, Radiomagazine und Sammeltage im Wert von mehreren 10'000 Franken.

neues Logo

Die Stiftung hat im 2006 ein neues Logo erhalten. Die Firma Rapgraphics aus Bern hat sich der Verjüngung des Logos angenommen und auf eine Entschädigung verzichtet.

Visp, 31.3.2007, m.baerenfaller@rro.ch


Nino Mengis
Der Präsident


Matthias Bärenfaller
Vizepräsident